



HESSISCHER LANDTAG

28. 06. 2017

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend autonome und digital vernetzte Mobilität ist zentrales Feld der Landesregierung

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag unterstützt die Mobilitätspolitik der Landesregierung, die mit dem Programm "Mobiles Hessen 2020" eine multimodale Mobilität anstrebt, an der alle Bürgerinnen und Bürger einfach teilhaben können und die ebenso ökonomisch wie ökologisch sinnvoll ist. Wesentlich hierfür sind eine intelligente Verknüpfung aller Verkehrsträger und ein verkehrsträgerübergreifendes Mobilitätsmanagement. Dies bezieht Verkehrsinfrastrukturen und öffentlichen Nahverkehr ebenso ein wie intelligente Verkehrssysteme, Elektromobilität und Verleihsysteme für Auto und Fahrrad. Digitalisierung und Vernetzung ermöglichen auch neue Formen der Verkehrsprognose und -lenkung sowie der Unfallvermeidung.
2. Eine gute Verkehrserschließung ist nach Ansicht des Landtages Voraussetzung für die Funktionsfähigkeit von Städten und Gemeinden. Ziel muss daher sein, möglichst effiziente, flächensparende, umweltschonende und sichere Verkehrslösungen zu finden. Um z.B. den Verkehrsfluss in den Innenstädten zu verbessern, unterstützt die Landesregierung die digitale Erweiterung und Vernetzung der Ampeln im Kasseler Innenstadtbereich. Die digitale Vernetzung der Verkehrsträger bieten für die Erreichung dieser Ziele große Chancen.
3. Die hessischen Verkehrsverbünde - und insbesondere der RMV - sind hinsichtlich der Digitalisierung und Vernetzung bereits vorangeschritten. Im ÖPNV wird schon heute vernetzt gefahren. Die Vernetzung mit Verkehrsmitteln außerhalb des ÖPNV (insbesondere Car- und Bikesharing sowie Mitnahme im privaten Pkw) soll weiter verstärkt werden. Gemeinsam mit regionalen und kommunalen Institutionen fördert die Landesregierung die Ausweitung und Verbesserung der Sharingangebote und deren Verknüpfung mit dem ÖPNV. Ein aktuelles Beispiel hierfür sind die neuen Mobilitätsstationen in Offenbach. Dort können die ÖPNV-Nutzer schnell und einfach Elektroautos oder Pedelecs mieten.
4. Neben der Multimodalität liefert die Vernetzung der Verkehrssysteme und -träger zusätzliche Impulse für eine bessere Mobilität der Bürgerinnen und Bürger. Die intelligente Vernetzung der verschiedenen Verkehrsmittel und Teilnehmenden, in Verbindung mit der Verfügbarkeit hochpräziser Mobilitätsdaten (Open Data), ist für den besseren und sicheren Verkehrsfluss von großer Bedeutung. Der Landtag bestärkt die Landesregierung hierbei in ihrem Ziel, Hessen hier zu einem Vorreiter bei der Entwicklung dieser intermodalen Mobilität zu machen. Entsprechend unterstützt die Landesregierung bereits heute unterschiedlichste Projekte, um den Verkehrsfluss in den Innenstädten und im gesamten Land zu verbessern. Ziel ist es, alle Verkehrsteilnehmer, unabhängig davon, ob sie mit dem Pkw, Bus oder Fahrrad unterwegs sind, schnell und ökologisch wie ökonomisch effizient durch die Innenstadt zu führen.
5. Der Landtag weist auf die zunehmende Bedeutung des automatisierten und vernetzten Fahrens von Pkw hin. Unter Federführung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wurde im September 2015 von der Bundesregierung ein Programm zur Umsetzung der vom Bundeskabinett beschlossenen Strategie automatisiertes und vernetztes Fahren (AVF) eingerichtet. Das BMVI hat dafür den runden Tisch "Automatisiertes Fahren" initiiert, an dem auch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) beteiligt ist. Hier wird fachübergreifend die deutsche Position zu einer Vielzahl rechtlicher, technischer und wissenschaftlicher Fragen erarbeitet.

6. Darüber hinaus stellt der Landtag fest, dass Hessen an fünf Forschungsprojekten bzw. Studien beteiligt ist, die sich mit autonomer und digital vernetzter Mobilität im Straßenverkehr beschäftigen. Diese reichen von der Förderung und Einführung eines harmonisierten intelligenten Transportsystems, welches die Sicherheit beim autonomen Fahren erhöht, über die Entwicklung eines fahrerlos fahrenden Absicherungsfahrzeugs bis hin zur Entwicklung einer Verkehrsinfrastruktur, welche das autonome Fahren auch im Hochgeschwindigkeitsbereich ermöglicht. Die Landesregierung nimmt damit aktiv an der Entwicklung und der Erprobung des autonomen Fahrens teil. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse helfen dabei, die Potenziale des autonomen Fahrens zu heben, die Zukunft des Individualverkehrs mitzugestalten und für die Verkehrsplanung und das Verkehrsmanagement sowie die Wirtschaft in Hessen nutzbar zu machen.
7. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung gemeinsam mit dem RMV und seinen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft den Aufbau eines Testfelds für autonomes Fahren betreibt. Ziel dieses Projekts ist es, mehr über die Nutzbarkeit dieser Technologie für den ÖPNV im ländlichen Raum zu erfahren.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 28. Juni 2017

Für die Fraktion
der CDU
Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Bellino

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)